
Inhalt.

	Seite
Fünftes Kapitel.	
Verfassung der deutschen im römischen Kaiserthume entstandenen Staaten.	I
Sechstes Kapitel.	
Sitten. Handel. Wissenschaften. Religion.	31
	Sie-

S i e b e n t e s B u c h .

Von Karln dem Großen, bis auf die
Kreuzzüge, 300 J.

E r s t e s K a p i t e l .

Der fränkische Karl der Große bildet eine der
ansehnlichsten Monarchien in Europa. 81

Z w e y t e s K a p i t e l .

Karls Monarchie zerfällt in drey Staaten, die
Italien, Frankreich und Deutschland ge-
nennt werden. 124

D r i t t e s K a p i t e l .

Unternehmungen der Normänner gegen das
südwestliche Europa, welchen die Karlin-
ger einen meistens nur schwachen Wider-
stand entgegensetzen. 146

V i e r t e s K a p i t e l .

Im östlichen Europa heben sich Slawen, Bul-
garen, Chazaren, Petschenegen und Un-
gern empor. Großmährisches Reich. Letz-
te Karlinger in Deutschland und Frank-
reich. Normänner in Frankreich und
England. 185

Fünftes Kapitel.

Unter den aus der Karlingischen Monarchie
entstandenen Staaten gelangt der deut-
sche zum vorzüglichsten Ansehn. 225

Sechstes Kapitel.

Die sächsischen Könige in Deutschland brin-
gen die Kaiserkrone mit dem deutschen
Throne in Verbindung. 235

Siebentes Kapitel.

Einfluß der sächsischen Kaiser auf das östliche
Europa. Polnischer und russischer Staat.
Verfall des Chalifats, welchem Türken,
Chineser und Spanier Widerstand thun. 272

Achtes Kapitel.

Gregor VII macht den Pabst zum Oberherrn
der christlichen Welt. Dieß empfindet
Frankreich, und vornehmlich Kaiser
Heinrich IV. 305

Neuntes Kapitel.

Der normännische Staat in Unteritalien wird
ein Lehn des päpstlichen Stuhles. Eng-
land, Polen und Ungern empfinden die
Allgewalt des Pabstes. 371

Zeh-

Zehntes Kapitel.

Verfassung der vornehmsten Staaten. Kriegswesen in Europa. Ritterwürde. Lehnswesen. Dienstmannschaft. Städtische Freyheit.

394

Die Bignette des Titelblattes zeigt die Ansicht der Marcuskirche zu Venedig.
